



**SWD**  
**powervolleys.de**  
**DÜREN**

## Sonderbeilage

**1. Bundesliga Volleyball — Saison 2017/18**

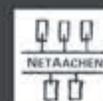
- ▶ **10 Jahre Europapokal**
- ▶ **Ein Trainer aus der Region**
- ▶ **EM-Held und Motor**
- ▶ **Der beste Libero der Welt**
- ▶ **Die Saison vor der Saison**
- ▶ **Starke Konkurrenz**
- ▶ **Das neue Team**



SIHL



Sparkasse  
Düren



Allianz



# Zehn Jahre Botschafter in Europa

Der Volleyball-Bundesligist SWD powervolleys Düren geht in seine **europäische Jubiläumssaison**. International wurden viele Geschichten geschrieben, an die die Fans sich bis heute erinnern. Das nächste Abenteuer.

VON FRANZ SISTEMICH

**Düren.** Das erste Europapokalspiel liegt gut 17 Jahre zurück. Zwei Niederlagen kassierten die Dürener im CEV-Pokal. Innsbruck erwies sich beim 3:2, 3:1 als zu stark. Doch mit diesen beiden Niederlagen begann eine Zeit der Triumphe und Tragödien, eine Zeit der Tränen, der Freude und der Trauer auf europäischer Ebene bei den Volleyballern von der Rur. Und gerade in einer Zeit, in der so manche Politiker und Bürger die Europäische Union sehr kritisch sehen, freuen sich Spieler, Trainer und Verantwortliche der SWD powervolleys auf ihre Jubiläumssaison auf europäischer Ebene.

Die zehnte Saison steht an. Und Goswin Caro, der sportliche Leiter, sagt: „Wir freuen uns, Stadt und Kreis und unsere Region in Europa repräsentieren zu dürfen.“ Landrat Wolfgang Spelthahn, Schirmherr der Dürener Europapokal-Teilnahme, bezeichnet Dürens Volleyballer als „Glückfall für die Stadt und den Kreis. Sie sind ein kostenfreies Marketing für die Region.“ Auch auf einem anderen Feld setzt der Landrat auf die sportlichen Botschafter. „In Zeiten, in denen Abschottung und Intoleranz auf dem Vormarsch sind, ist der Sport eine internationale Sprache, die alle verstehen.“

In den bisher neun Spielzeiten sind die Dürener in zwölf Länder des Kontinents gereist: Sie gaben ihre sportliche Visitenkarte in Polen und Österreich, in Spanien und Frankreich, in Tschechien und Portugal, in Rumänien und Belgien, in Italien, Russland, Bos-



Zurück auf der internationalen Bühne: Marvin Prolingheuer (Mitte) und seine Mitspieler starten im Dezember im Europapokal. Foto: Jansen

nien-Herzegowina und Montenegro ab. Sie schmetterten in der Champions League, sie wehrten Angriffsbälle im CEV-Pokal ab und schlugen im Challenge-Cup auf.

Sie überraschten Favoriten – Teams mit großem Namen und noch mehr Geld in der Vereinskasse. Sisley Treviso beispielsweise. In der

Spielzeit 2005/2006 durfte sich der deutsche Vizemeister von der Rur mit dem italienischen Spitzen-team, mit den Hotvolleys aus Wien und Noliko Maaseik (Belgien) sowie dem französischen Vertreter Cannes in der Champions League messen. Drei der neun Partien gewannen die Dürener, fünf verloren sie auf dem Feld und eines wegen eines Aufstellungsfehlers. Dürens vielleicht erfolgreichste Saison in der Bundesliga-Geschichte lieferte Stoff für so manchen Artikel.

Beispielsweise über die beiden Treviso-Spiele.

Als krasser Außenseiter waren Heriberto Quero, Tim Elsner, Till Lieber, Sven Anton und Kollegen in den Norden Italiens gereist. Doch mit ihren Aufschlägen, den Angriffen und selbst mit dem Block dominierten sie das Starensemble lange. Folge: Erst im Tiebreak setzte sich Italiens Meister durch. Und kassierte im Rückspiel eine

Niederlage. Nach einem wahren Krimi entschieden die Mannen von Trainer Bernd Werscheck das letzte Grup-

**„In Zeiten, in denen Abschottung und Intoleranz auf dem Vormarsch sind, ist der Sport eine internationale Sprache, die alle verstehen.“**

**WOLFGANG SPELTHAHN, LANDRAT DES KREISES DÜREN**

penspiel für sich, obwohl die Situation gegen die Dürener sprach. Die zierten das Tabellenende, mussten gegen den Primus in der Bonner Hardtberghalle antreten. Bei der

Festlegung der Partien hatten die Verantwortlichen übersehen, dass die Arena Kreis Düren schon besetzt war. Düren agierte mit Wut im Bauch, hatte der italienische Trainer doch im Spiel zuvor gegen Wien seine besten Spieler geschont, den Österreichern zum Sieg verholfen. Diagonalangreifer Quero lief zu Hochform auf, war kaum zu bremsen. Und auch deshalb siegten die Rheinländer 3:2. Es blieb aber beim letzten Platz, weil a) der Verband während des laufenden Wettbewerbes eine Änderung der Bestimmungen vorgenommen hatte, von der Wien profitierte und die Düren benachteiligte, und weil b) die Partie gegen Cannes wegen eines Dürener Wechselfehlers zu Gunsten der Franzosen kippte.

Sei's drum: Dürens Volley-

baller vertraten die Farben des Kreises und der Stadt und vor allem des Klubs in allen Partien würdig: ob beim russischen Meister Belgorod, beim polnischen Spitzenteam Rzeszow oder auch gegen Perugia aus Italien. In der Saison 15/16 spielten die SWD Powervolleys zum vorläufig letzten Mal auf europäischer Ebene. Im CEV-Pokal besiegten sie Lyon in der ersten Runde, Budweis im Achtelfinale, ehe im Viertelfinale Perugia die Endstation war.

Nun startet Düren den zehnten Anlauf. In der ersten K.o.-Runde des CEV-Pokals kommt der Gegner entweder aus Belgien, Frankreich oder Albanien. Sollte Düren sie überstehen, stehen Reisen nach Rumänien oder die Türkei an. Die Heimspiele finden ab 19 Uhr statt, erster Termin ist der 5./6./7. Dezember.

## IMPRESSUM

Saisonheft 2017/18  
SWD powervolleys Düren

**Verlag:**  
Zeitungsverlag Aachen GmbH,  
Dresdener Str. 3  
52068 Aachen  
0241/5101-0

**Druck:**  
Euregio Druck GmbH  
Dresdener Str. 3  
52068 Aachen

**Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Landespressegesetzes NRW und für den Anzeigenteil:**  
Dürener TV Volleyball GmbH,  
Altenteich 4, 52349 Düren,  
vertreten durch den Geschäftsführer Rüdiger Hein



Mit Schirmherr Wolfgang Spelthahn (3.v.l.) freuen sich die SWD powervolleys Düren auf ihr zehntes Jahr im Europapokal. Foto: Sistemich

# Sparkurs und trotzdem erfolgreich

Der **Abbau der Schulden** aus den Jahren der Champions League läuft seit zwölf Jahren und soll bald abgeschlossen sein. 90 Prozent erreicht. Die zehnte Saison im Europapokal wird aus einem Sonderetat finanziert.

**Düren.** Wenn die Spieler der SWD powervolleys in wenigen Wochen in die Europapokal-Saison starten, dann ist die zehnte Auflage auch wieder der strikten Haushaltsführung und der Unterstützung treuer Sponsoren zu verdanken. Denn: „Im nächsten Jahr versuchen wir, unseren Verlust komplett abgearbeitet zu haben. Wir haben 90 Prozent unserer Verbindlichkeiten aus den Champions League-Zeiten Mitte der 2000er-Jahre abgebaut“, sagt Erich Peterhoff, Gesellschafter der Volleyball-GmbH, und mit seiner Firma gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH einer der Hauptsponsoren des Bundesligisten.

Zur Erinnerung: Die Champions League-Zeiten führten zu einem herben Minus in der Kasse der Dürener. Während die Fußballklubs von der UEFA mit Millionen Euro bedacht wurden und werden, sind Partien auf europäischer Ebene für die Volleyballklubs ein Zuschussgeschäft. Düren beispielsweise musste die Produktionskosten für die Fernsehübertragungen der CL-Begleitungen selbst bezahlen.

Diese Summen waren weder über Sponsoren noch über Eintrittsgelder zu refinanzieren.

Die Folge: Düren schleppte einen Minusbetrag von Saison zu Saison mit sich, der Abbau der Schulden gelang nicht von heute auf morgen, verlief aber kontinuierlich: „Wir haben zwölf Jahre gefightet“, sieht Goswin Caro, der sportliche Leiter, auf die 144 Monate zurück.

## Großen Sport geboten

Besonders freut er sich genauso wie Erich Peterhoff und Geschäftsführer Rüdiger Hein, dass trotz des engen finanziellen Korsetts der sportliche Erfolg nicht ausgeblieben ist: „Von der Höhe unseres Etats her – unsere immerhin mittlerweile 130 Sponsoren stemmen rund 800 000 Euro – liegen wir an fünfter oder sechster Stelle in der Bundesliga“, betont Peterhoff.

Aber: „Wir spielen trotzdem regelmäßig um das Halbfinale der Meisterschaft mit und sind in der Zeit auch zweimal bis ins Pokalfinale gekom-



Heiß auf den Europapokal: Michael Andrei und die Fans sind international am Start. Foto: Jansen

men“, fügte Caro hinzu. Oder anders formuliert: „Ohne unsere Probleme an die große Glocke zu hängen oder Insolvenz anzumelden, haben wir doch weiterhin großen Sport geboten.“

Die Verantwortlichen sind nach den Champions League-Zeiten keine finanziellen Risiken mehr angegangen. Und doch, betonen die drei Verantwortlichen, sei in den vergangenen Jahren neben den 60 Ehrenamtlichen, die an jedem Spieltag benötigt werden, mit

Co-Trainer, Scouts, Teammanager, Mental- sowie Fitness-Coach und der medizinischen Abteilung eine Infrastruktur geschaffen, die für Spieler ein Anreiz sei, nach Düren zu wechseln und trotz der im Vergleich zu manch anderen Teams geringeren Gehältern nächsten Schritt zu machen oder gegen Ende der Laufbahn weiter auf europäischer Ebene zu spielen.

Diese Spiele sind – lässt man die sportliche Qualifikation außen vor – nicht selbstver-

ständig: „Wir spielen nur europäisch, wenn wir diese Partien über einen zusätzlichen Etat finanziert bekommen“, erklärte Rüdiger Hein. Vor dieser Saison war das wieder der Fall: Die Dürener Stadtwerke, die Sparkasse Düren, die Firma gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH, die Firma Sihl, die Allianz und die Indeland GmbH sorgen bisher dafür, dass die SWD powervolleys Stadt und Kreis erneut als sportlichen Botschafter vertreten können. (sis)

[netaachen.de/zuhause](http://netaachen.de/zuhause)

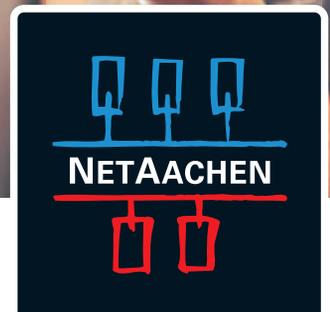
## ZUHAUSE IST NETAACHEN

Entspannt surfen.

Alle Tarife

**1/2 Preis\***

6 Monate, danach regulärer Preis



\* Die Aktion gilt für Privatpersonen bei Beauftragung bis zum 21.01.2018. In dieser Zeit gilt in den ersten 6 Monaten 50% Rabatt auf die monatliche Grundgebühr in den Kategorien Internet & Telefon, TV und Mobilfunk, danach gilt jeweils der reguläre Preis gemäß Preisliste. Die Aktion kann genutzt werden, wenn der Kunde in den letzten 3 Monaten kein NetAachen-Kunde war und bis zum 18.07.2018 an das NetAachen-Netz angeschlossen werden kann. Sie gilt nicht für Tarifwechsel oder Vertragsverlängerungen. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate und es fallen einmalig Bereitstellungskosten in Höhe von 49,90 € (Internet & Telefon), 19,99 € (NetTV) und 24,90 € (Mobilfunk) an. Zudem können je nach Tarif einmalige oder monatliche Endgerätekosten gemäß Preisliste anfallen. Weitere Infos und Verfügbarkeitscheck auf [www.netaachen.de](http://www.netaachen.de).



# Unsere Spieler sind total coole Typen

Interview mit dem neuen **Cheftrainer Stefan Falter (52)**. Der Mann mit einer Vorliebe für die Eifel tritt nach drei Jahren als Co-Trainer in die erste Reihe. Als größte Stärke des Teams sieht er den Willen, um jeden Ball zu kämpfen.

**Düren.** Drei Jahre hat **Stefan Falter** als Co-Trainer bei den SWD powervolleys gearbeitet. Michael Mücke, Anton Brams und Tommi Tiilikainen profitierten von den Fähigkeiten des 52-jährigen Volleyball-Experten. Jetzt ist er der neue Trainer des Erstligisten. Die SWD powervolleys gaben ihm einen Vertrag für die beiden kommenden Jahre. Im Gespräch mit unserer Mitarbeiterin **Sandra Kinkel** spricht Falter über die Stärken seiner Mannschaft, seine Philosophie als Trainer und die Saisonziele mit den powervolleys. Falter ist verheiratet und lebt in Niedeggen-Schmidt.

Inwiefern?  
**Falter:** Sie sind beim Training immer sehr früh da und bleiben anschließend länger. Das gibt einem als Trainer einfach ein gutes Gefühl.

Was sind die Stärken Ihrer Mannschaft?

**Falter:** Die Stärken meines Teams sehe ich vor allem im Abwehrverhalten. Die Mannschaft hat einen enormen Willen und eine große Bereitschaft, dafür zu sorgen, dass der Ball nicht den Boden berührt. Zudem hat das Team eine große emotionale Ruhe. Unsere Spieler sind wirklich total coole Typen. Das ist beeindruckend.

Wie fühlen Sie sich so kurz vor Saisonbeginn – können Sie noch gut schlafen?

**Stefan Falter:** Absolut. Ich bin im Augenblick sehr ausgeglichen. Alles ist gut. Und ich bekomme auch noch unglaublich viel Energie von meinen Spielern.

Und die Schwächen?

**Falter:** Die behalte ich für mich.

Es gibt einige neue Spieler. War es schwierig, das Team zu gestalten?

**Falter:** Wir arbeiten in dieser



„Ich sehe keine Fußstapfen“: Stefan Falter geht mit viel Selbstvertrauen in seine neue Rolle als Cheftrainer in der Volleyball Bundesliga. Foto: Kinkel

Saison mit einem Mentaltrainer, der uns auch schon beim Prozess der Teambildung begleitet hat. Wir haben versucht, die einzelnen Persönlichkeiten der Spieler herauszuarbeiten, und damit meine ich die emotionalen Persönlichkeiten. Wir müssen zum

Beispiel wissen, welche Spieler eine Führungsrolle übernehmen und Verantwortung tragen wollen und für welche Spieler das eher eine Belastung ist, weil sie eher klare Anweisungen brauchen. Der Mentaltrainer wird uns die komplette Saison begleiten. Ich erhoffe mir viel davon.

rell alle Rückschlagspiele, also Ballsportarten, bei denen eine Mannschaft versucht, den Gegner bei Annahme oder Rückgabe zu zwingen. Das finde ich unglaublich spannend. Außerdem gefällt mir, dass Volleyball so ein schnelles Spiel ist. Hinzu kommt, dass ich überhaupt keine Neigung zu Ausdauersport habe. Ich habe allergrößte Hochachtung vor Ausdauersportlern, selbst aber keine Freude an körperlicher Erschöpfung.

Einige Spieler sind erst spät nach Düren gekommen, weil sie noch mit ihren jeweiligen Nationalmannschaften unterwegs waren. Der Kanadier Blair Bann war erst zehn Tage vor dem ersten Spiel in Düren. Ist das ein Problem?

**Falter:** Ich sehe das nicht als Problem. Im Gegenteil: Ich empfinde es als große Auszeichnung, Nationalspieler trainieren zu dürfen. Sicher brauchen die Spieler, die von Einsätzen mit der Nationalmannschaft zurückkommen, eine gewisse Zeit, um sich mental aufzurichten. Die bekommen sie auch. Körperlich sind die überhaupt nicht so erschöpft, wie man sich das vielleicht vorstellt.

Wie arbeiten Sie als Trainer?

**Falter:** Ich möchte meinen Stil als eigenverantwortlich und fordernd beschreiben. Ich gebe ungerne strikte Handlungsweisen vor, sondern gebe den Spielern die Möglichkeit, Dinge selbst zu entscheiden. Auf der anderen Seite fordere ich aber natürlich auch Leistung und Effektivität ein.

Was macht überhaupt für Sie den Reiz am Volleyball aus?

**Falter:** Ich komme aus Schmidt in der Eifel, da gab es früher eine Volleyballmannschaft für Kinder und Jugendliche. Da habe ich mitgemacht, und das war sicher der Grundstein für meine Liebe zu diesem Sport. Ich mag gene-

Düren startet in der kommenden Saison im CEV-Pokal...

**Falter:** Und das ist für uns eine riesige Ehre. Es ist für die Mannschaft ein großes Privileg, international spielen zu können. Darüber freuen wir uns sehr. Und es ist wirklich toll, dass die Vereinsspitze diesen finanziellen Kraftakt gemeistert hat, und uns die Teilnahme am CEV-Pokal ermöglicht.

Erster Gegner in der neuen Saison ist der amtierende Deutsche Meister. Ist das gut oder schlecht?

**Falter:** Gut. Auch die Berliner haben Nationalspieler, die erst später zur Mannschaft gekommen sind. Auch beim amtierenden Deutschen Meister müssen Automatismen erst eingespielt werden, muss eine Feinabstimmung erfolgen. Und vielleicht ist all das beim ersten Saisonspiel noch nicht ganz passiert.

Was sind die Saisonziele?

**Falter:** Dass wir das, was wir uns im Training erarbeitet haben, beim Spiel umsetzen können.

Und was heißt das in Zahlen?  
**Falter:** Das kann ich erst sagen, wenn ich unsere Gegner habe spielen sehen.

## Auf die richtigen Marken gesetzt!



5 Marken | 2 Standorte | 1 Team

**JACOBS**

Automobile Düren

PENSKE AUTOMOTIVE

• Nordstraße 152  
52353 Düren

• Felix-Wankel-Straße 2  
52351 Düren

+++ [www.jacobs-gruppe.de](http://www.jacobs-gruppe.de) +++

Wie groß sind die Fußstapfen, in die Sie getreten sind?

**Falter:** Wissen Sie, ich habe mit 18 Jahren meine erste Senioren-Volleyballmannschaft als Trainer übernommen, und seitdem schon bei verschiedenen Teams gearbeitet. Wenn Dürren meine erste Stelle als Trainer wäre, gäbe es Fußstapfen. Aber jetzt sehe ich keine.

Warum haben Sie sich auf die Stelle als Chefcoach beworben?

**Falter:** Ich habe drei verschiedene Trainer kennengelernt. Bei Tommi Tiilikainen habe ich mich wirklich als Teil des Teams gefühlt und hatte die Gelegenheit, mich einzubringen. Er hat mich komplett in die Arbeit eingebunden. Wir hatten eine sehr kollegiale Zusammenarbeit. Ich hätte mit viel Freude mit Tiilikainen weitergemacht. Als der nach Japan gegangen ist, habe ich überlegt, dass ich nicht unbedingt schon wieder mit einem neuen Trainer zusammenarbeiten wollte und habe mich beworben. Das passte zu den Interessen des Vereins, den Rest kennen Sie.

Als Co-Trainer haben Sie den Eindruck vermittelt, gerne der Mann in der zweiten Reihe zu sein, jetzt sind Sie der Chef. Ist Ihnen diese Umstellung schwer gefallen?

**Falter:** Absolut nicht. Als Co-



Der Trainer und sein Kapitän: Stefan Falter (rechts) arbeitet schon seit drei Jahren mit Jaromir Zachrich, bisher als Co-Trainer, jetzt als Cheftrainer. Foto: Jansen

Trainer war ich nicht der erste Mann. Das ist für mich eine Frage von Loyalität, mich dann auch entsprechend zu verhalten. Ich habe eine Rolle erfüllt. Ich habe aber keine Probleme damit, Entscheidungen zu treffen, Menschen zu führen. Das tue ich als Cheftrainer. Jetzt kann ich so sein, wie ich bin.

Sie sind von Beruf Bauingenieur und haben lange Zeit beides parallel gemacht, also Trainer und Bauingenieur.

**Falter:** Stimmt, aber das geht auf Dauer nicht, weil man keiner Sache wirklich gerecht werden kann. Volleyball ist nun mal einfach meine Leidenschaft. Da hängt mein Herz dran.

Was sind Sie für ein Mensch – beschreiben Sie sich einmal mit drei Worten!

**Falter:** Ehrenhaft, dominant und neugierig.

Haben Sie Hobbys?

**Falter:** Ja, ich interessiere mich sehr für die Eifel und gutes Essen. Ich koche leidenschaftlich gerne.

## SOCIAL MEDIA

Die Homepage: [www.swd-powervolleys.de](http://www.swd-powervolleys.de)



Facebook ist die Plattform, auf der Fans direkt mit den SWD powervolleys kommunizieren können. [www.facebook.com/swd-powervolleys.dueren/](http://www.facebook.com/swd-powervolleys.dueren/)



Bilder und Filme aus dem Leben der SWD powervolleys direkt auf das Smartphone gibt es hier: [www.instagram.com/swd-powervolleys\\_dueren/](http://www.instagram.com/swd-powervolleys_dueren/)



Die Filme rund um die SWD powervolleys gibt es auf Youtube. <https://www.youtube.com/user/evivo2009>



Die SWD powervolleys sind auf Twitter dabei, immer aktuell. Hier: <https://twitter.com/powervolleys>



Sparkassen-Finanzgruppe

# Alter ist einfach.



[sparkasse-dueren.de](http://sparkasse-dueren.de)

Folgen Sie uns!



Wenn man sich mit der passenden Vorsorgestrategie auch bei niedrigen Zinsen auf die Zukunft freuen kann.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Dürren

# Spitzenvolleyball in Düren

Ohne starke Partner geht es nicht!



**Allianz** 

  
**ARENA Kreis Düren**  
Sport und Unterhaltung

**garten  
bau  
kunst**  
baum&  
schotten  
Oelmühle 40  
52379 Langerwehe  
Tel: 02423-901933  
Fax: 02423-901937  
www.baum-schotten.de

**BlueTem**   
Die Software für Ihre Dienstleistung

 **BREINIG & REIFF  
SCHREINEREI**

PREISWERT + KOMPETENT  
**expert  
BRINGS** 

**Colonia  
Lichtwerbung**  
Lichtwerbung, die auffällt - für Erfolg, der anhält!

 **AUTO CONEN**  
AUTOMOBILE BESTLEISTUNGEN!

  
**Dürener**  
REHABILITATIONSZENTRUM

  
ORTHOPÄDIE & SANITÄTSHAUS  
**DRESCHERS.DE**

  
**DSB**  
DÜRENER SERVICE BETRIEB

  
**EFCO**  
EFCO MASCHINENBAU GMBH

 **EGN**  
Entsorgungsgesellschaft  
Niederrhein mbH

Autohaus **ferrebauer**  
DÜREN & CO. KG  
02421-21-22 24-22

  
**FERON**

 **flora-apotheke**  
Inh. Laura Bruweleit e. K.  
Kölnstraße 48 • 52351 Düren  
Telefon: (02421) 16405  
Fax: (02421) 10812  
E-Mail: service@floraapo.info  
Web: www.floraapo.info 

**forum**  
inneneinrichtungen  
riddeggenstraße 213 / 52349 Düren  
tel 02421 / 15231 fax 10039  
www.forum-dueren.de

**Miele**  
CENTER  
FRAUENRATH

  
**PETERHOFF**  
Gebäudedienste

**GERKEN**  
VERMIETET ARBEITSBÜHNEN

  
**GKD**  
WORLD WIDE WEAVE

**RG**  
GRABMANN  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG  
& STEUERBERATUNG

20 Jahre erfahren • kompetent • zuverlässig  
Elektro•Energie  
**Harperscheid**  
  
www.solarTiger.de  
02421/6934921

**Heidbüchel**  
SCHUH • SPORT • ORTHOPÄDIE



# Mit Silber heimgekehrt

Dürens Blocker **Michael Andrei** gewinnt mit der Nationalmannschaft bei der EM in Polen Silber. Jetzt gibt er zu Hause Vollgas.

**Düren.** Der Kontrast könnte nicht größer sein. Als Michael Andrei sein letzter Pflichtspiel bestritten hat, waren 15 000 Zuschauer im Stadion. Seitdem hat sich wieder einiges geändert im Arbeitsumfeld des Dürener Nationalspielers: Die leere Arena Kreis Düren, zehn Mitspieler, die Trainer und Betreuer und er – das war's. Der Kontrast muss so groß sein: Jenes letzte Pflichtspiel war das Finale um die Europameisterschaft, dass die deutsche Mannschaft in Krakau nach einem großen Kampf mit 2:3 im Tiebreak verloren hat. „Das dauert schon ein paar Momente, bis man sich wieder an die leere Halle gewöhnt hat“, sagt der Mann, dessen Spitzname Mount Mike ist. Michael, der Berg. Kein Wunder, bei 2,10 Metern.

Ein paar Tage hatte Mount Mike nach dem Gewinn der Silbermedaille frei, bis er ins Training in Düren zurückgekehrt ist. Das hat geholfen. „Die Anspannung bei der EM war schon groß. Davon mussten wir erstmal runter kommen“, sagt der 32-Jährige. Das ist ihm gelungen. Heute lächelt Andrei viel, wenn er auf den großen Erfolg bei der EM in Polen angesprochen wird. Die großen Erinnerungen sind geblieben. „Ich habe schon was miterlebt“, sagt er, lächelt und spricht von einem vervollständigten Medaillensatz. Gold bei den European Games in Baku 2015, Silber jetzt bei der Europameister-

schaft und Bronze bei der WM 2014, ebenfalls in Polen.

Eigentlich hatte Michael Andrei 2016 mit der Nationalmannschaft abgeschlossen, bis ihn der neue Bundestrainer Andrea Giani im Sommer zur Rückkehr überredete. Die Gründe: Andrei ist ein großer Blocker, nicht nur körperlich. Und er hilft jeder Mannschaft als Typ weiter. In Düren und im Nationaltrikot ist er Motivator auf dem Feld, einer, der immer Vollgas gibt und seine

„Ich bin jetzt Feuer und Flamme für das neue Projekt, das wir in Düren starten.“

**MICHAEL ANDREI, MITTELBLOCKER**

Mitspieler so auch in Fahrt bringt.

Die Fahrt in der noch leeren Halle in Düren hat er schon wieder aufgenommen. „Ich bin jetzt Feuer und Flamme für das neue Projekt, das wir in Düren starten“, sagte er bei einem Empfang bei Landrat Wolfgang Spelthahn. Michael der Berg hat seine neuen Mitspieler kennengelernt und zieht seine eigenen Schlüsse. „Unser Team sieht schon sehr gut aus. Es ist schwer zu sagen, auf welchem Platz wir am Ende landen. Aber wir können jedes Team schlagen. Und das werden wir versuchen.“ Zwar nicht vor 15 000 Zuschauern. Aber vor deutlich mehr als im normalen Trainingsbetrieb.

(jan)



Dafür hat der Bundestrainer ihn reaktiviert: Michael Andrei marschiert auch in der Nationalmannschaft mit seiner Vollgas-Mentalität voran. Foto: CEV



Anfassen erlaubt: Michael Andrei gibt die Silbermedaille kurz in die Hände von Landrat Wolfgang Spelthahn. Foto: Jansen



## AUTO CONEN GRUPPE

AUTOMOBILE BESTLEISTUNGEN!

**WÜNSCHT DEN**



**VIEL ERFOLG!**

**SPORTLICHE GRÜBE  
EUER AUTO CONEN TEAM**





**AUTO CONEN GRUPPE**  
AUTOMOBILE BESTLEISTUNGEN!

[www.conen-dueren.de](http://www.conen-dueren.de)

**Auto Conen GmbH**  
Rudolf-Diesel-Str. 15  
52351 Düren  
Tel.: 02421/9537-0  
Fax: 02421/505605  
E-Mail: [verkauf@conen-dueren.de](mailto:verkauf@conen-dueren.de)





Der Moment, in dem die Kanadier Bronze feierten: Nach dem Sieg über die USA ist der Jubel bei den kanadischen Spielern um ihren Abwehrchef Blair Bann (Nummer 19) groß. Foto: FIVB

# „Was Großes auf die Beine stellen“

Die meiste Zeit der Vorbereitung mussten die SWD powervolleys auf ihren Abwehrchef verzichten. Blair Bann kehrte erst in dieser Woche nach erfolgreichen Monaten mit der kanadischen Nationalmannschaft nach Düren zurück.

**Düren.** Keine Frage, Blair Bann, Abwehrchef und Allianz-Libero des Volleyball-Bundesligisten SWD powervolleys Düren, ist einer von zwei Dürener Spielern, die im Sommer große Schlagzeilen geschrieben haben. Anfang Juli belegte der Kanadier mit seiner Nationalmannschaft Platz drei in der Weltliga. Außerdem wurde der 29-Jährige beim Finalturnier der Weltliga in Brasilien zum besten Libero gewählt. Eine solche Ehre ist noch keinem Dürener Spieler zuteil geworden. Im Interview blickt Blair Bann auf einen aufregenden Sommer zurück und voraus in die neue Saison.

Wie hat sich das angefühlt, als bester Libero 2017 ausgezeichnet zu werden und bei dieser Ehrung auf dem Podium neben so großen Stars wie Wallace (Brasilien) oder Earvin Ngapeth (Frankreich) zu stehen?

**Blair Bann:** Naja, das sollte man die fragen, wie es sich angefühlt hat, neben mir zu stehen. Im Ernst: Das war ein großartiges Gefühl, die Anerkennung als bester Libero bei diesem großen Wettbewerb wie dem Finalturnier der Weltliga zu erhalten. Diese Spieler sind alle Superstars. Aber wir messen uns mit der Nationalmannschaft schon seit einigen Jahren mit ihnen und das wird auch in Zukunft so sein.

Waren Sie überrascht über die Auszeichnung als bester Libero?

**Blair Bann:** Ich habe 2011 schon einmal einen solchen Preis erhalten und stand da-

mals auch auf dem Podium mit Wallace oder Leon (Kuba). Ich kannte das Gefühl schon. Aber trotzdem erwarte ich nie, einen solchen Preis zu gewinnen. Ich konzentriere mich darauf, mein Bestes zu geben und zu schauen, für was das reicht. Vor dem Spiel um Bronze war mir klar, dass ich bis dahin gut gespielt hatte und dann war das Spiel um Platz drei gegen die USA vermutlich mein bestes im ganzen Turnier. Ich hatte damit gerechnet, eine Chance zu haben. Am Ende, als mein Name aufgerufen wurde, war das für mich trotzdem eine sehr bewegendere Überraschung.

2016 bei den Olympischen Spielen ins Viertelfinale, jetzt Platz drei in der Weltliga – was ist das Geheimnis hinter Team Kanada?

**Blair Bann:** Ich würde gar nicht sagen, dass wir ein Geheimnis haben. Wir haben jetzt zwar Bronze geholt, aber immer noch vieles, an dem wir arbeiten müssen. Uns ist es jetzt gelungen, eine gute Mischung aus jungen Talenten zu finden, die bei Olympia noch nicht dabei waren, und Spielern, die zwar schon etwas mehr Erfahrung haben, aber immer noch recht jung sind. Unser neuer Trainer Stephane Antiga hilft uns sehr, wir wollen dazulernen und uns verbessern. Das ist nicht wirklich ein Geheimnis, aber es klappt sehr gut.

Bleibt angesichts der vielen Turniere und Erfolge überhaupt noch Motivation für die Bundesliga und Düren übrig?

**Blair Bann:** Ich finde diese

Frage ziemlich albern. Ich bin immer motiviert, für die Dürener Farben zu kämpfen und hart für unseren Erfolg zu arbeiten. Wir wollten in der vergangenen Saison das Finale erreichen und haben das nicht geschafft. Das motiviert mich um so mehr. Wir haben ein neues Team, einen neuen Trainer und ich bin mir sicher, dass wir was Großes auf die Beine stellen.

Sie sind gerade erst nach Düren zurückgekommen. Kennen Sie die neuen Spieler vorher?

**Blair Bann:** Mit ein paar der Spieler hab ich schon vor meiner Rückkehr nach Düren gesprochen. Beispielsweise kurz mit unserem neuen Zuspieler Stijn d'Hulst, als wir in der Weltliga gegen ihn und Belgien gespielt haben. Ich habe bisher nur Gutes über ihn gehört. Über die meisten anderen neuen Spieler weiß ich

nicht viel. Aber ich bin mir sicher, dass sie alle heiß darauf sind, mit Düren eine großartige Saison zu spielen. So wie ich das sehe haben wir wieder viel Talent. Außerdem sind wir eine körperlich sehr starke Mannschaft geworden.

Was können Sie sonst noch über das neue Team sagen?

**Blair Bann:** Wir haben ein paar wichtige Puzzelstücke aus der vergangenen Saison behalten. Mit den neuen Spielern und unserem neuen Trainer sollte das eine tolle Mischung werden. Wir müssen die Kultur weiter entwickeln, die wir in der vergangenen Saison unter Tommi Tiilikainen angelegt haben, wenn wir erfolgreich sein wollen. Ich habe gehört, dass es in der neuen Saison viele starke Teams geben wird. Ich freue mich darauf, gegen alle Vollgas zu geben und die Liga zu rocken. Ich bin mir sicher, dass wir mit unserem

Trainer Stefan Falter genau den richtigen Mann dafür haben.

Wie sieht das bei Ihnen aus? Olympia-Qualifikation, Olympische Spiele, Bundesliga, Weltliga – und im Herbst startet die Bundesliga schon wieder. Sie hatten seit über 20 Monaten keine echte Pause. Ist das nicht ein bisschen viel?

**Blair Bann:** Naja, ich bin im Moment etwas müde. Aber wenn du erfolgreich bist, dann merkst du das nicht. Vor mir liegt noch jede Menge Volleyball, erst mit der Nationalmannschaft, dann geht es in Düren direkt weiter. Ich bin mir sicher, dass der Trainer und die Betreuer das im Blick haben und sicherstellen, dass es mir gut geht. Mal ganz unabhängig davon: Wie könnte man es nicht lieben, zwölf Monate im Jahr Volleyball zu spielen? Für meinen Teil weiß ich, dass ich genau das tue.



Sorgt auch in der kommenden Saison im Allianz-Trikot für Stabilität im Dürener Spiel: Abwehrchef Blair Bann. Foto: Jansen

# Spitzenvolleyball in Düren

Ohne starke Partner geht es nicht!



innovative bürotechnologie



Sparkasse  
Düren

**RKP-KÄUFFER.de**

Steuerrecht Gesellschaftsrecht Erbrecht

Wolfgang Käuffer  
Weierstraße 36  
52349 Düren

Fon: +492421 959063-0  
Fax: +492421 959063-1  
info@rkp-kaeuffer.de



LICHTSCHLÄGER  
OPTIK



**marxgruppe**

- Handwerk
- Technik
- Personal



glas | Ihr  
**porschen** Glasdienstleister  
im Gewerbegebiet Grimbelsrath



**ROUETTE R EISER**  
SEIT 1933  
... für Büro und Objekt  
Innovative Ideen unter: [www.rouette-ehser.de](http://www.rouette-ehser.de)

**Wolfgang Schiffer  
Malerbetrieb**  
anstrich-tapezierarbeiten



Malermeister  
Wolfgang Schiffer  
Turmstraße 9  
52355 Düren

Tel.: 0 94 91 / 4 71 10  
Mobil: 0175 / 8 44 49 55



**SSB&P** DR. SCHWITZ SIMON BÖCKEN & PARTNER  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT



# Düren musste sich neu erfinden

Im **Aufbau des neuen Teams** der SWD powervolleys ist nicht viel so gekommen, wie es ursprünglich geplant war. Trotzdem ist der sportliche Leiter Goswin Caro mehr als zufrieden mit der Mannschaft für die neue Saison.

**Düren.** Immer, wenn Erich Peterhoff oder Goswin Caro diesen Spruch zum Saisonende hören, dann können sie nur noch lachen: „Jetzt habt ihr ja erstmal Ruhe.“ Genau das Gegenteil ist der Fall. „Wenn die Saison vorbei ist, muss das Team für die neue Saison aufgebaut werden. Dann sind wir, was das angeht, schon mitten in der heißen Phase“, sagt Erich Peterhoff, Gesellschafter und Hauptsponsor. Die heiße Phase hat in diesem Jahr sehr lange gedauert. Sie hat vor dem 24. März begonnen. Das war der Tag, an die SWD powervolleys den ersten neuen Vertrag für die neue Saison bekanntgegeben haben, Romans Sauss hatte verlängert. Ende war am 9. August, dem Tag, als Dirk Westphal als letzter Neuzugang bekanntgegeben wurde.

## Kanada wird teurer

„Der Markt wird immer schwieriger“, sagt der sportliche Leiter Goswin Caro. Damit will er kein Wehklagen einleiten, sondern davon berichten, wie sich die Suche nach neuen Spielern verändert hat. Beispiel Kanada: Düren ist so etwas wie ein ganz früher Trendsetter. Seit mehr als 40 Jahren gibt es die engen Kontakte nach Nordamerika, kanadische Spieler haben in Düren seit Ende der 90er Jahre eine Tradition. In der vergangenen Saison trugen drei Kanadier das powervolleys-Trikot. Jetzt ist mit Abwehrchef Blair Bann einer übrig geblieben, obwohl Caro gerne auch Spielmacher Jay Blankenau und Angreifer Rudy Verhoeff behalten hätte. Beide hatten nach einer guten Saison allerdings besser dotierte Angebote.

Das gilt auch für einen jungen Kanadier, den Caro als



Keine ruhige Zeit nach Saisonende: Erich Peterhoff erklärt, wann das Team gebaut wird.



Die Arena Kreis Düren ist eine der schönsten Volleyball-Arenen in Deutschland. Auch das ist ein Grund für Spieler, sich für die SWD powervolleys zu entscheiden. Trotzdem wird der Kampf um Spieler immer enger. Fotos: Jansen

Blankenau-Nachfolger im Auge hatte. Obwohl er sein erstes Profijahr noch vor sich hatte, erhielt Brett Walsh ein Angebot aus Italien, wo Volleyballer ein Vielfaches verdienen können. „Die Kanadier sind immer stärker geworden. Mittlerweile interessieren sich auch die Top-Ligen Polen und Italien für sie. Da können wir nicht mehr mithalten“, schildert Caro. Um so erfreulicher sei es, dass mit Blair Bann einer der kanadischen Stars schon in der fünften Saison das Dürener Trikot trägt. „Eines unserer Argumente funktioniert seit vielen Jahren. Wir zahlen vielleicht nicht das meiste, aber wir haben noch nicht ein Gehalt zu spät gezahlt“, schildert Caro.

## Keine finnische Tradition

Eigentlich hatten die Verantwortlichen im vergangenen geplant, eine finnische Tradition in Düren zu begründen. Trainer Tommi Tiilikainen und drei Spieler wechselten aus dem ganz hohen Norden nach Düren. Und Tiilikainen verlängerte im Februar vorzeitig für zwei Jahre. Ein wichtiger Pflöck war in den Boden geschlagen. Und er löste sich wieder, als Tiilikainen nach einem Angebot aus Japan darauf drängte, den Vertrag vorzeitig aufzulösen, um seinen

Traum zu verfolgen. „Da standen wir dann da und mussten alles auf Anfang setzen“, blickt Caro zurück.

Mit Stefan Falter wurde der langjährig erfolgreich arbeitende Co-Trainer zum Chef befördert und die große Lücke schnell geschlossen. Aber die finnische Verbindung war zerrissen, nach Tiilikainens Abgang scheiterten die Gesprächen mit starken finnischen Spielern.

Auch der Markt mit jungen deutschen Spielern funktioniert heute anders. Vor einigen Jahren noch war Düren eine große Anlaufstation für deutsche Talente. Das Champions League-Team aus den Jahren 2005 bis 2007 basierte auf Spielern, die einige Jahre zuvor als Junioren nach Düren gewechselt waren. Seit zwei Jahren sind auch die finanzkräftigeren Spitzenteams aus Frankfurt und Friedrichshafen verstärkt auf der Suche nach deutschen Talenten. Auch Bühl hat diesen Weg jetzt eingeschlagen. Und Düren hat den Preiskampf nicht aufgenommen.

## Empfehlung aus Belgien

„Wir mussten uns irgendwie neu erfinden“, schildert Caro

die Herausforderung in der Saison vor der Saison. Andere Schemen und Tugenden haben gegriffen. Nach Michael Andrei und Tim Broshog im vergangenen Jahr gelang es Düren als letzte Verpflichtung in diesem Sommer, mit Dirk Westphal einen weiteren WM-

„Da standen wir dann da und mussten alles auf Anfang setzen“

GOSWIN CARO,  
SPORTLICHER LEITER

Bronzemedallengewinner von 2014 zur Rückkehr in die Bundesliga zu bewegen. Ebenso wichtig war die Verpflichtung des Belgiers Stijn d'Hulst als neuen Regisseur. Der ehemalige deutsche und neue belgische Nationaltrainer Vital Heynen hatte beiden Seiten einander empfohlen. Sie haben sich lange geprüft und dann ja zueinander gesagt. Zwei Neuzugänge, nämlich Spielmacher Gilles Braas und den jungen Angreifer Julius Firkal, haben die SWD powervolleys nach den Eindrücken im Probetraining verpflichtet. Romans Sauss hat seinen lettischen Landsmann Edvards Buivids empfohlen. Und der junge Este Karli Allik

ist Caro und Falter beim Studium des Videomaterials eines Agenten in die Augen gefallen.

Mit den Plänen, die Caro im März hatte, haben die neuen powervolleys nicht viel zu tun. Man könnte sogar von einer B-Lösung sprechen. Wenn Caro das hört, dann muss er lachen. Er lacht oft dieser Tage. Fast jedes Mal, wenn er das Training besucht, und dann immer, weil er, „so großen Spaß an dieser Mannschaft“ hat. Obwohl Vieles anders gekommen ist als ursprünglich geplant – tauschen würde Caro nichts und niemanden. „Wir haben genau die richtige Mischung zusammen.“ (jan)



Langer Sommer: Goswin Caro hat lange am neuen Team gefeilt.

# Neue Wege auf und neben dem Feld

Dürens Trainer Stefan Falter vertraut in seiner Arbeit auf die **Hilfe von Experten**. Mit an Bord ist seit dieser Saison ein Team an Motivationsberatern und eine Fußballschule, die das Reaktionsvermögen und die Sprungkraft testet.

**Düren.** Fußstapfen kennt er nicht. Das hat Stefan Falter, der neue Trainer der SWD powervolleys Düren, im Interview betont. Der Mann, der drei Jahre lang Co-Trainer war und jetzt in die erste Reihe tritt, geht seinen eigenen Weg. Das bedeutet aber nicht, dass er alleine unterwegs ist. „Es gibt Felder, auf denen ich kein Experte bin. Da hole ich mir Hilfe von Menschen, die sich auskennen“, begründet der Trainer, warum es einige neue Gesichter im Umfeld der Mannschaft gibt. Falter hat Wert darauf gelegt, einen hauptamtlichen Co-Trainer

an seiner Seite zu haben. Wie seine Vorgänger vertraut er in Sachen Fitness und Athletik aus den international anerkannten Belgier Fons Vrancken.

Neu sind die Aachener Motivationsberater Peter Boltersdorf, Svenja Klinkenberg und Anette Staub. In Einzelgesprächen und im Dialog mit der Mannschaft haben sie sich ein Bild davon gemacht, wie das Team „tickt“. Ob es Besonderheiten gibt? Boltersdorf lächelt und schweigt. Klar gebe es die. Verraten werde er sie allerdings nicht. „Es geht darum, die beste Leistung aus

den Spielern herauszukitzeln und die Beziehung der Spieler untereinander zu stärken“, sagt Boltersdorf. Ebenso wichtig sei es, dem Trainer Ratschläge an die Hand zu geben, wie er mit besonderen Persönlichkeiten umgehen kann. „Es gibt Spieler, die haben gerne eine hohe Entscheidungsverantwortung. Andere brauchen dagegen viel Navigation, um erfolgreich zu sein“, erklärt Boltersdorf.

Die Motivationsberater haben schon in vielen Sportarten gearbeitet. Ein paar Unterschiede sind ihnen dabei aufgefallen. Fußballer beispielsweise bräuchten viel Routine im Training. „Für Handballer und Volleyballer wäre das zu langweilig. Die brauchen ständig neue Reize. Das sind Eigenschaften, die man nicht einfach abschalten kann. Damit musst du arbeiten.“

## Mit Sensortechnik

Einen anderen Ansatz, mehr Leistung zu erzielen, verfolgt der Dürener Fußballtrainer Bernd Virnich von der play it-Fußballschule. Mit Sensor-



Bernd Virnich (2.v.r.) testet das Reaktionsvermögen der Dürener Spieler. Foto: powervolleys

technik misst Virnich beispielsweise die Reaktionsgeschwindigkeit oder die Sprungkraft der Dürener Volleyballer. „Es geht darum, dem Trainer zu zeigen, wo die Spieler stehen und wo vielleicht noch Fortschritte erzielt werden können“, erklärt Virnich. Die Tests, bei denen die Spieler beispielsweise Lampen mit Berührung ausschalten müssen oder auf einer Matte springen, werden wiederholt.

„Das motiviert jeden zusätzlich, wenn er seine Fortschritte sieht“, weiß Virnich aus seiner Erfahrung mit Fuß-

ballern zu berichten. Volleyball ist für ihn eine neue Erfahrung. Beispielsweise in Sachen Athletik. „Ein Edvards Buivids springt aus dem Stand 69 Zentimeter hoch. Es dauert 1,5 Sekunden, bis er wieder landet. Und das, obwohl er ein kräftig gebauter Typ ist. Bei einem Fußballer sind das vielleicht 40 Zentimeter. Die Athletik bei den powervolleys ist beeindruckend.“ Fußballer dagegen seien wendiger. Das liege in der Natur beider Sportarten. (jan)



Intensive Gespräche: Trainer Stefan Falter (l.) und Kapitän Jaromir Zachrich (Mitte) erhalten Feedback von Svenja Klinkenberg, Anette Staub und Peter Boltersdorf. Foto: Jansen

Die Fußballschule im Netz: [play-it.schule/](http://play-it.schule/)

# Die Zeitung

# im Netz

Testen Sie 4 Wochen kostenlos das ePaper der Dürener Zeitung oder der Jülicher Zeitung

Jetzt 4 Wochen kostenlos lesen

- Als **App** erhältlich für Apple- und Android-Geräte
- Täglich **ab 5.30 Uhr** verfügbar
- Zugriff auf alle Ausgaben im **Online-Archiv** (2005 bis heute)
- Praktische **Sammelfunktion** für selbst ausgewählte Artikel

JETZT BEI **Google Play** **Laden im App Store**

Kostenloser Download der ePaper-App für Smartphone und Tablet.

Weitere Infos und Bestellung unter: [www.aachener-zeitung.de/4wochen](http://www.aachener-zeitung.de/4wochen)

Oder telefonisch unter: **0241 5101-725** (Mo.-Fr. 6.30 - 18 Uhr, Sa. 6.30 - 14 Uhr)

Ein Produkt aus dem



Das neue Team der SWD powervolleys Düren für die Saison 2017/18: (von links) Trainer Stefan Falter, Július Firkaľ, Dirk Westphal, Gilles Braas, Marvin Prolingheuer, Stijn D'Abwehrchef Blair Bann.



Hulst, Jaromir Zachrich, Michael Andrei, Karli Allik, Tim Broshog, Co-TRainer Justin Wolff, Edvards Buivids, Scout Kai Niklaus und Romans Sauss. Auf dem kleinen Foto oben rechts: Fotos: Guido Jansen



## ROMANS SAUSS

## Viele Lösungsmöglichkeiten

Wie wertvoll Romans Sauss für die SWD powervolleys ist, wurde in der vergangenen Saison deutlich. Als der Letzte nach dem Jahreswechsel länger verletzt ausfiel, fehlte Düren ein wichtiger Angreifer. Rechtzeitig zum Viertelfinale war Romans Sauss wieder bei 100 Prozent. Im wohl wichtigsten Spiel der Saison, dem 3:1 im entscheidenden Viertelfinale gegen Lüneburg, waren es Sauss Angriffe, die Düren den Einzug ins Halbfinale brachten. „Viele übersehen bei Romans, dass er nicht nur feste und spektakulär draufhauen

kann“, sagt Trainer Stefan Falter. „Er hat viele Lösungsmöglichkeiten und punktet auch mit Cleverness.“ Und er ist bereit, an sich zu arbeiten, obwohl er mit 28 Jahren mittlerweile im besten Volleyballer-Alter angekommen ist. Sauss hat darauf verzichtet, den Sommer mit der lettischen Nationalmannschaft zu verbringen, um so frühzeitig wie möglich in Düren an seiner Technik zu feilen. Mit Erfolg: Der Außenangreifer ist bereit, nicht nur im Angriff viel Verantwortung zu übernehmen, sondern auch in der Annahme der gegnerischen Aufschläge.



### Datenblatt

geboren	27.6.1989
Größe	1,92 Meter
Position	Außenangriff
Nationalität	lettisch
Vereine bisher	Lase-R Riga, Biolars Olaine Ozolnieki, A!B!C Titans berg. Land, Saimaa Volley, EN Gas & Oil Lugano, Kakkolan Tiikerit
in Düren seit	2016

## JAROMIR ZACHRICH

## Ein cooler Kapitän

Ein Dürener Team ohne Jaromir Zachrich? Im Jahr 2017 unvorstellbar! Seit 2010 spielt der Kapitän in Düren und ist weit mehr als ein guter Mittelblocker mit gefährlichem Aufschlag. „Jaro ist kein Typ, der sich verstellen muss, um Kapitän zu sein. Er ist das ganz einfach. Er weiß intuitiv, wie man eine Mannschaft führt“, sagt Trainer Stefan Falter. Das liegt möglicherweise an Zachrichs Einstellung zum Volleyball generell. Volleyball ist ein Fehler-Spiel. Wer weniger Fehler macht gewinnt. Das kann schnell in Stress ausarten, wenn man den Stress denn zulässt. „Diesen Stress kennt er gar nicht. Im

Gegenteil: Enge Spielsituationen sind genau das, was er als interessant empfindet, in solchen Momente blüht er auf.“ Dann kommt erst recht zum Tragen, dass der 32-Jährige auf dem Feld „ein cooler Typ“ ist und erkennt, welcher Mitspieler Zuspruch braucht und welcher eine extra Portion Motivation. Daneben ist Dürens dienstältester Spieler ein Vordenker. „Ich kann nicht anders, dazu muss ich mich äußern“, sagte er am Ende der vergangenen Saison zu den Plänen, das Viertelfinale abzuschaffen. Natürlich hat Zachrich den Liga-Beschluss nicht alleine gekippt, aber seine im Volleyball-Magazin formulierten Gedanken hatten Gewicht.



### Datenblatt

geboren	14.4.1985
Größe	2,01 Meter
Position	Außenangriff
Nationalität	deutsch
Vereine bisher	LVC Nagold, TV Rottenburg, VfF Frankfurt, VCO Berlin, Moerser SC, SG Eschenbacher Eltmann, SCC Berlin
in Düren seit	2010

## STIJN D'HULST

## Regisseur mit tollen Händen

Wenn Trainer Stefan Falter davon spricht, dass sein neuer Regisseur „tolle Hände“ hat, dann hat das nichts mit regelmäßigen Maniküre-Terminen zu tun. Mit „tollen Händen“ meinen Volleyballer das technische Talent eines Spielers. Und davon hat der Belgier Stijn d'Hulst laut Falter jede Menge. „Es ist toll zu sehen, wie er die Bälle aus seinen Händen herausschießt“, beschreibt Falter seine Eindrücke. Neben der Technik gibt es noch einen Eindruck, wegen dem der Trainer überzeugt ist von

dem belgischen Nationalspieler. „Es wird nicht lange dauern, bis er die Verbindung mit seinen Angreifern gefunden hat“, sagt Falter. Der neue Mann in der Regiezentrale bringt viel Spielverständnis mit, weiß, wann die Zeit für überraschende Lösungen da ist. Zudem bringt Stijn d'Hulst Erfahrung mit, die er auf höchstem Niveau gesammelt hat. Mit dem belgischen Spitzenteam Roselaere hat der 26-Jährige in den vergangenen sechs Jahren in der Champions League gespielt. Düren ist seine erste Station außerhalb der Heimat. Seit Stijn d'Hulst nach der Europameisterschaft – Belgien wurde Vierter – zum Team gestoßen ist, blüht der neue Regisseur von Woche zu Woche weiter mehr auf.



### Datenblatt

geboren	24.4.1991
Größe	1,87 Meter
Position	Zuspiel
Nationalität	belgisch
Vereine bisher	Volley Team Kortrijk, VT Marke-Webis, Vilvoorde, Vlaams Beloftenteam, Knack Roeselare
in Düren seit	2017

## KARLI ALLIK

## Sehr schnell auf den Beinen

Der erste Eindruck, den Karli Allik in Düren hinterlassen hat, war ein sehr spezieller. Jeder Neuzugang wird dazu aufgefordert, eine kleine Videobotschaft zu verfassen, um in Düren schon einmal Hallo zu sagen. Allik schnappte sich seine Gitarre und sang den Dürener Fans ein kleines Ständchen. Wegen des musikalischen Talents haben die Dürener den 21-jährigen Esten aber nicht verpflichtet. Trotz seines jungen Alters gehört

der Angreifer schon der Nationalmannschaft seines Landes an, beim Meister Estlands, Selver Tallinn, war Allik in der vergangenen Saison ein entscheidender Leistungsträger. „Er ist ein sehr gut ausgebildeter Spieler, der sehr schnell auf den Beinen ist“, beschreibt Trainer Stefan Falter den neuen Angreifer. Und Allik weiß, wie er mit seinem Aufschlag viel Druck auf den Gegner ausüben kann. Er kann druckvoll und mit großer Präzision aufschlagen. Zudem liebt er es, wenn die Spielmacher ihm schnell geschossene Bälle auflegen. Das gibt Düren eine weitere Lösungsmöglichkeit im Angriff und sorgt bei den Gegnern für ein Problem mehr.



### Datenblatt

geboren	25.9.1996
Größe	1,93 Meter
Position	Außenangriff
Nationalität	estisch
Vereine bisher	Danpower Võru, Selver Tallinn
in Düren seit	2017

**BLAIR BANN**

# Der beste Libero der Welt

Taten sprechen im Fall von Dürens Abwehrchef Blair Bann mehr als Worte. Der Kanadier war im Sommer über tätig, beim Finale der Weltliga in Brasilien wurde er als bester Libero ausgezeichnet. „Was soll ich über Blair noch sagen“, fragt Trainer Stefan Falter. „Prädikat Weltklasse“, gibt er selbst die Antwort.



Der 29-Jährige spielt seine fünfte Saison in Düren und ist laut Falter der Motor der Dürener Abwehr. „Im Volleyball finden oft die Spieler Beachtung, die Bälle spektakulär ins gegnerische Feld hämmern. Blair beweist, dass viel mehr dazugehört“, sagt Falter. „Er steht mit Inbrunst dafür, wie wichtig die Abwehr ist. Da werden die Bälle verteidigt, die zu den wichtigen Gegenangriffen führen. In der Abwehr werden Spiele gewonnen.“ Das lebt Blair Bann vor, und zwar auf eine mitreißende, kommunikative Art. Für den Trainer steht unumstößlich fest, dass der Kanadier eine ganz wichtige Säule im Dürener Team ist. Deswegen war die Freude in Düren groß, als Bann seinen Vertrag im Sommer frühzeitig verlängert hatte. Noch vor dem Weltliga-Finale.

Datenblatt	
geboren	26.2.1988
Größe	1,85 Meter
<b>Position</b>	<b>Libero</b>
Nationalität	kanadisch
Vereine bisher	Universtiy of British Columbia, evivo Düren, Nantes
in Düren seit	2014

**TIM BROSHOG**

# Beeindruckende Präsenz

Es ist schwer, Tim Broshog zu übersehen. 2,05 Meter groß, Statur wie ein Kleiderschrank; das fällt auf. „Seine räumliche Präsenz ist beeindruckend“, sagt Trainer Stefan Falter über seinen Mittelblocker. Auch aufgrund einer anderen Eigenschaft ragt der 29-Jährige heraus. In Sachen Handlungshöhe ist Broshog bei den SWD powervolleys ganz vorne – oder besser gesagt oben – mit dabei. Auf der Höhe, in der Tim Broshog auf die Bälle schlägt, müssen andere erst noch ankommen. Dazu komme laut Falter ein hohes taktisches

Verständnis für das Spiel des Gegners. Für einen Blocker ist es besonders wichtig, den Bruchteil einer Sekunde früher zu antizipieren, was der gegnerische Regisseur veranstaltet.

Das eigentlich Beeindruckende aus Sicht des Trainers ist aber die Art, wie Broshog Volleyball versteht. „Er arbeitet immer für die Mannschaft. Für ihn geht es nicht darum, dass der Blockpunkt, den er gerade gemacht hat, besonders spektakulär ist. Für Tim ist wichtig, dass seine Mitspieler gut aussehen. Wenn er blockt, dann versteht er das als Leistung des gesamten Teams.“ Mit dieser Einstellung hat Broshog es weit gebracht, zum Nationalspieler und zu einem der besten Blocker des Landes.



Datenblatt	
geboren	2.12.1987
Größe	2,05 Meter
<b>Position</b>	<b>Mittelblock</b>
Nationalität	deutsch
Vereine bisher	VC Olympia Berlin, SCC Berlin, Netzchoppers Königs Wusterhausen, Moerser SC, Noliko Maaseik
in Düren seit	2016

## APPSolut Düren: Alles, was Du wissen musst.

### Die App, mit der Dir in Düren nichts mehr entgeht!

Erfahre mit einem Klick, was, wann, wo in Düren passiert. Mit APPSolut Düren erfährst Du alles über aktuelle News, Veranstaltungen, Partys, ÖPNV-Angebote, den aktuellen Abfallkalender und vieles mehr. Für das ganz besondere Stück Heimat: Die App von Dürenern für Dürener – hier informieren Vereine, Geschäfte, Restaurants oder Kulturbetriebe über alles, was wichtig ist.



Jetzt scannen, App installieren und loslegen.

Für Android und iOS

[www.appsolut-dueren.de](http://www.appsolut-dueren.de)

**SWD**  
Für Dich. Für Düren.

Die App für Düren!





## DIRK WESTPHAL

## Ein kompletter Spieler

Die letzte Neuverpflichtung der SWD powervolleys Düren ist eine der wichtigsten. Dirk Westphal gehört seit über zehn Jahren zu den besten deutschen Außenangreifern. In der vergangenen Saison erhielt Westphal als erster Deutscher einen Vertrag in der starken iranischen Liga. 79 Länderspiele hat er bis zu seinem Rücktritt aus der Nationalmannschaft im vergangenen Sommer bestritten, gehörte dem Team an, das 2014 bei der WM Bronze gewann.

„Mit seiner Erfahrung hilft er den jungen Spielern im Außenangriff weiter“, sagt Trainer Stefan Falter. Der 2,03 Meter große Angreifer sei ein kompletter Spieler, ohne Schwachstellen, der bereit ist, in Düren Verantwortung zu übernehmen. Aufgrund seiner Größe verstärkt der Berliner Düren nicht nur in Angriff und Block. Der 31-Jährige beherrscht die vielen kleinen Dinge, weiß, wann Attacke angesagt ist und wann Geduld das oberste Gebot sein sollte. „Ich bin sehr zufrieden, dass es uns gelungen ist, Dirk für uns zu gewinnen“, erklärt der Trainer. „Er verleiht unseren jungen, wilden Spielern viel Sicherheit und trägt damit auch zu ihrer Entwicklung bei.“



### Datenblatt

geboren	31.1.1986
Größe	2,03 Meter
Position	<b>Außenangriff</b>
Nationalität	deutsch
Vereine bisher	Berliner TSC, VCO Berlin, SCC Berlin, Prisma Taranto, Fenice Volley Isernia, VC Euphony Asse-Lennik, Knack Roeselare, Czarni Radom, Nantes Shahrđari Tabri
in Düren seit	2017

## EDVARDS BUIVIDS

## Wichtig und schnell

Das Erscheinungsbild von Edvars Buivids sagt viel aus über die Spielweise des Letten. Der 23-Jährige ist ein wichtiger Spieler, der seine Angriffe mit viel Kraft in Richtung gegnerisches Feld schmettert. Der erste Eindruck täuscht aber auch ein bisschen. Denn trotz Muskelkraft und Wucht ist der 2,01 Meter große Angreifer schnell auf den Beinen. Das liegt auch daran, dass Edvars Buivids nicht nur in der Halle eines der größten Talente

seines Landes ist, sondern auch im Beachvolleyball schon große Turniere auf der ganzen Welt gespielt hat. Im Angriff braucht er jedenfalls keinen großen Anlauf, um seine Kraft zu entfalten.

„Natürlich muss er noch einiges lernen“, sagt Trainer Stefan Falter. „Wir arbeiten daran, dass er in seinen Handlungen konstanter wird. Aber er bringt viel mit, das uns als Mannschaft weiterhelfen kann.“ Da ist beispielsweise der druckvolle Aufschlag, den Buivids in den Testspielen immer wieder gezeigt hat. „Im Zusammenspiel mit Marvin Prolingheuer gibt Edvars uns auf der so wichtigen Diagonal-Position viele gute Lösungsmöglichkeiten.“



### Datenblatt

geboren	4.12.1993
Größe	2,01 Meter
Position	<b>Diagonal</b>
Nationalität	lettisch
Vereine bisher	Lase-R Riga, ASK Kuldiga, VK Pärnu
in Düren seit	2016

## GILLES BRAAS

## Mehr als nur ein guter Typ

In Sachen Länderspiele ist Gilles Braas der Dürener Spieler mit der meisten Erfahrung. 110 Länderspiele hat er absolviert. Zwar ist seine Heimat Luxemburg ein Kleinstaat; generell und auch im Volleyball. Für das Dürener Team-Gefüge ist der 25-Jährige trotzdem ein Großer. „Man merkt ihm an, dass er schon sehr viel Volleyball gespielt hat und auch sonst eine sehr gereifte Persönlichkeit ist“, sagt Trainer Stefan Falter. Für die Chance, in Düren zu spielen, hat Braas sich in seiner Heimat vom Lehrerberuf freistellen lassen. „Er versteht es sehr gut, seine

Mitspieler anzusprechen und mitzunehmen“, hat Falter beobachtet. Nur ein guter Typ zu sein reicht nicht aus, um in der Volleyball Bundesliga zu spielen. Laut Falter sei Braas ein überdurchschnittlich guter Blockspieler, obwohl er mit 1,90 Metern nicht zu den Riesen am Netz zähle. Braas gutes Timing gibt hier den Ausschlag. Mit dem Aufschlag kann Braas viel Druck entwickeln. Auch deswegen hat der Luxemburger die Dürener Macher im Probetraining überzeugt, obwohl sie ihn vorher eigentlich nicht auf der Rechnung hatten. Danach war er der Wunschkandidat.



### Datenblatt

geboren	17. 3.1992
Größe	1,90 Meter
Position	<b>Zuspiel</b>
Nationalität	luxemburgisch
Vereine bisher	RSR Walfer, VSG Coburg/Grub
in Düren seit	2017

## MARVIN PROLINGHEUER

## Effizienter Angreifer

Neben Michael Andrei ist Marvin Prolingheuer mit 2,10 Metern der größte Spieler im Dürener Team. „Marvin mag in seinen Bewegungen manchmal etwas schlacksig aussehen“, sagt Trainer Stefan Falter über einen seiner wichtigsten Angreifer. „Aber das täuscht. Marvin ist ungemein effizient mit seinen Angriffen. Er findet auch in schwierigen Angriffssituationen oft noch gute Lösungen.“ Die hohe Wirkung, die Prolingheuer erzielt, sei enorm wichtig für die gesamte Mannschaft. Der Trainer hat in der

Saisonvorbereitung einen Spieler beobachtet, der bereit ist, im Angriff viel Verantwortung zu übernehmen.

Zwei weitere Dinge im Bezug auf den Angreifer fallen dem Trainer auf. Zum einen die Frohnatur. „Marvin ist ein positiv verrückter Typ. Er nimmt viele Situationen mit viel Lockerheit.“ Das dürfe man nicht damit verwechseln, dass dem Angreifer die Ernsthaftigkeit fehlt. Denn sonst wäre die Entwicklung, die Falter gerade beobachtet, nicht möglich. „Marvin verbessert sich gerade in jedem Element. Wir werden mit ihm in dieser Saison sehr viel Spaß haben.“



### Datenblatt

geboren	29.6.1990
Größe	2,10 Meter
Position	<b>Diagonal</b>
Nationalität	deutsch
Vereine bisher	SC Union 08 Lüdinghausen, Volleyball-Internat Frankfurt, Moerser SC, TV Bühl
in Düren seit	2014

# Spitzenvolleyball in Düren

Ohne starke Partner geht es nicht!



Wir leben Hygiene  
**DR.SCHNELL**  
QUALITÄT UND SERVICE

Die  
*Schrauber*  
KFZ- Fachbetrieb

**SEYBOLD**

**SIHL**

**S** Sparkasse  
Düren

Stadt  
**Center**  
Düren

**S**  
**STUDIOPRO**  
Die Kreativmanufaktur  
— www.studiopro.de —

STÜCKER • NEWGER & PARTNER mbB  
STEUERBERATER • WIRTSCHAFTSPROFER

**SWD**  
Für Dich. Für Düren.

**VERMOP**  
PROFESSIONAL CLEANING SYSTEMS

Reinigungstechnik  
**Weber KG**  
Verkauf, Service & Wartung, Kehr-, Schrubb-, Leih- u. Mietmaschinen  
24 Std.-Service  
Industriestraße 7a  
53909 Zülpich  
Service-Tel.: 0172-9069004  
Service-Fax: 02252-834354  
Telefon: 02252-4481  
www.reinigungstechnik-weber.de • info@reinigungstechnik-weber.de

**WIN.DD**  
WIRTSCHAFTS- UND  
INNOVATIONSNETZWERK DÜREN

**VOLLES**  
ZIGARREN, WEINE UND SPIRITUOSEN

**AZ / AN**  
Dürener Zeitung  
Dürener Nachrichten

**MÖBEL  
MONTAGE  
SCHMITZ**

**Sport Lövenich**  
Monschauer Straße 122-124  
0 24 21 - 6 29 71  
www.sportloevenich.de

**gepe**  
**PETERHOFF**  
Gebäudedienste

**NETAACHEN**

**Hotel Jägerhof**  
in Düren

**Allianz**

Autohaus  
**fernbauer**  
GmbH & Co. KG

**FIT  
PREMIUM**

**GOTHE**

**gepe**  
**PETERHOFF**  
Sicherheit



JULIUS FIRKAL'

# Talent mit linker Klebe

Goswin Caro, der sportliche Leiter der SWD powervolleys, sagt, dass er aus der Halle gegangen sei, nachdem er die ersten Angriffe von Július Firkal' im Probetraining gesehen hatte. Nicht, weil der 19-jährige Slowake so schlecht war – ganz im Gegenteil. „Ich habe draußen erst mal laut gelacht und dann zu mir gesagt: Den müssen wir unbedingt haben.“ Firkal', 19 Jahre jung, prügelte mit seiner linken Schlaghand munter Angriffe über den großen Düren Block. Der neue Trainer Stefan Falter sieht in dem jungen Slowaken einen Spieler mit viel Potenzial. „Er hat eine tolle Athletik und be-

wegt sich sehr geschmeidig. Zudem ist seine linke Schlaghand eine Möglichkeit, die jeder Mannschaft weiterhelfen kann.“ Gleichwohl gibt Falter zu bedenken, dass sein jüngster Spieler noch viel zu lernen habe. „Er ist kein fertiger Spieler, aber ein sehr interessanter.“ Ein klassischer Perspektivspieler ist Firkal' deswegen nicht. Denn das, was er mit in das Team bringt, hilft weiter. Hat der 19-Jährige im Angriff einen Lauf, dann ist er nur noch schwer zu stoppen. Nicht von ungefähr gehört er schon jetzt der slowakischen Nationalmannschaft an. Jetzt gilt es, auch in der Annahme der gegnerischen Aufschläge stabiler zu werden. Erste Erfolge stellen sich schon ein. Goswin Caro hat schon zu Beginn der Saison formuliert: „Ich wette, dass Július in der Rückrunde Stammspieler ist.“



Datenblatt	
geboren	14.1.1998
Größe	1,95 Meter
Position	<b>Außenangriff</b>
Nationalität	slowakisch
Vereine bisher	VK Chemes Humenné, COP Trenčín
in Düren seit	2017

MICHAEL ANDREI

# Emotionaler Motor

Dass Bundestrainer Andrea Giani Wert darauf gelegt hat, Michael Andrei im Sommer zurück in die Nationalmannschaft zu holen, liegt nicht nur an den sportlichen Qualitäten des 32-Jährigen. 2,10 Meter groß, lange Arme und ein gutes Auge für die gegnerischen Angriffe sind viel Wert für einen Mittelblocker. Dazu kommt Andreis Stärke, im Angriff viele Varianten im Repertoire zu haben. „Die Gegner richten einen Teil ihrer Abwehr-Taktik schon darauf aus, Michael irgendwie bremsen zu können, weil sie wissen, wie stark er ist“, beschreibt Trainer Stefan Falter. Das gibt

Dürens Taktikern einen Vorteil. Sie wissen, dass „Mount Mike“ viel Aufmerksamkeit auf sich zieht. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass an anderer Stelle im Block- und Abwehrsystem des Gegners Lücken entstehen. Andreis Comeback in der Nationalmannschaft, das mit EM-Silber endete, liegt aber auch in seinem Charakter begründet. „Michael ist sicher so etwas wie der emotionale Motor einer Mannschaft. Er treibt seine Mitspieler an. Er hat eine positive Art, die anderen Spieler immer wieder daran zu erinnern, dass nur der sich verbessert, der bereit ist, alles zu investieren.“



Datenblatt	
geboren	6.8.1985
Größe	2,10 Meter
Position	<b>Mittelblock</b>
Nationalität	deutsch
Vereine bisher	VC Strassen, evivo Düren, TSV Giesen/Hildesheim, VC Gotha, Saint-Nazaire Volley-Ball Atlantique, Topvolley Antwerpen, Gazélec FC Ajaccio
in Düren seit	2016



## Erstmals hauptamtlicher Co-Trainer

Jedes Jahr einen kleinen Schritt – das machen die SWD powervolleys Düren hinter den Kulissen. Mit Justin Wolff (24) arbeitet jetzt erstmals ein hauptamtlicher Co-Trainer in Düren. „Wir sind damit sehr gut aufgestellt“, sagt der neue Trainer Stefan Falter. „Wir haben mit Kai Niklaus einen der besten Scouts der Liga und mit Athletiktrainer Fons Vranken einen international anerkannten Fachmann. Justin und ich ergänzen uns sehr gut. Er kennt sich auf Feldern gut aus, die ich bisher kaum beackert habe“, sagt Falter. Der neue Co-Trainer hat an der Sporthochschule Köln einen Bachelor-Abschluss in „Sport und Gesundheit für Prävention und Therapie“ erworben. Justin Wolff stammt aus Solingen und hat seine bisherige Laufbahn dort beim Bundesliga-Konkurrenten verbracht, als Spieler und zuletzt sogar als Interims-Cheftrainer. „Für mich hätte das nicht besser passen können“, sagt der neue Dürener Co-Trainer über die Erfahrung, die er schon früh sammeln konnte. Als er erfuhr, dass der bisherige Co-Trainer der SWD powervolleys Stefan Falter künftig Cheftrainer ist, war ihm klar, dass in Düren eine Co-Trainer-Stelle frei wird. Wolff hat sich beworben und die Dürener Entscheider sofort überzeugt. (jan)/Foto: Jansen



Das Team hinter den Kulissen: (von oben links nach unten rechts: Anja Zehbe, Jonas Runge (Physiotherapie), Dr. Jörn Hillekamp, Dr. Mike Melchert, Manuela Schulz, Dr. Manfred Berger (Mannschaftsärzte), Annika Blaeser, Helmut Schmitz (Team-Manager), Fons Vranken (Fitnesstrainer), Kai Niklaus (Scout). Fotos: ctw/Erdem (3), powervolleys (2), Jansen (5)



Der Kartenvorverkauf läuft. Darauf machen Dürens Mittelblocker (v.l.) Jaromir Zachrich, Tim Broshog und Michael Andrei aufmerksam.

Foto: Jansen

## Der Spielplan: Liga, Pokal, Europapokal

### Bundesliga

Samstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr: **Düren – Berlin**  
 Samstag, 21. Oktober, 20 Uhr: **Lüneburg – Düren**  
 Sonntag, 29. Oktober, 14.30 Uhr: **Düren – United Volleys**  
 Sonntag, 5. November, 14:30: **Alpen Volleys – Düren**  
 Samstag, 11. November, 19:30 Uhr: **Düren – Königs Wusterhausen**  
 Samstag, 18. November, 19:30 Uhr: **Friedrichshafen – Düren**  
 Sonntag, 3. Dezember, 18 Uhr: **Düren – Bühl**  
 Sonntag, 10. Dezember, 16 Uhr:

### Solingen – Düren

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr: **Rottenburg – Düren**  
 Mittwoch, 27. Dezember, 19:30 Uhr: **Düren – Herrsching**  
 Sonntag, 14. Januar, 16 Uhr: **Berlin – Düren**  
 Samstag, 20. Januar, 19.30 Uhr: **Düren – Lüneburg**  
 Sonntag, 28. Januar, 16 Uhr: **United Volleys – Düren**  
 Sonntag, 4. Februar, 18 Uhr: **Düren – Alpen Volleys**  
 Samstag, 10. Februar, 19 Uhr: **Königs Wusterhausen – Düren**  
 Samstag, 17. Februar, 19:30: **Düren – Friedrichshafen**  
 Samstag, 24. Februar, 20 Uhr:

### Bühl – Düren

Sonntag, 11. März, 18 Uhr: **Düren – Solingen**  
 Samstag, 17. März, 19:30 Uhr: **Düren – Rottenburg**  
 Samstag, 24. März, 19 Uhr: **Herrsching – Düren**

### Pokal

Achtelfinale 8. November, 19.30 Uhr: **Berlin – Düren**

### Europapokal

1. Hauptrunde: 6. Dezember (+/- ein Tag), 19 Uhr: Heimspiel, Gegner noch offen.  
 Rückspiel: 13. Dezember, (+/- ein Tag)

## Tickets und Vorverkaufsstellen

**Im Vorverkauf** gibt es die Dauerkarte für die Bundesliga-Normalrunde für 90 Euro, 50 Euro mit Ermäßigung. Die **Dauerkarte Gold** gilt für alle Heimspiele, also auch Europapokal, Pokal und Playoffs. Sie kostet 155 Euro, 95 Euro mit Ermäßigung.

**Die Dauerkarten** können zu Geschäftszeiten auf der Geschäftsstelle der SWD powervolleys, Altenteich 4, 52349 Düren gekauft werden.

**Einzeltickets** für die Bundesligaspiele der SWD powervolleys kosten 12 Euro, beziehungs-

weise 9 Euro mit Ermäßigung. Für Familien gibt es wieder das Sonderangebot der **Allianz-Familienkarte**, die Bundesligaspiele 20 Euro kosten und den Eintritt für Eltern und wenigstens ein Kind beinhalten.

**Einzeltickets** für den Europapokal, den Pokal oder die Playoffs liegen bei 16 Euro, beziehungsweise 12 Euro mit Ermäßigung. Die Allianz-Familienkarte liegt dann bei 25 Euro.

 Vorverkaufsstellen online: [www.swd-powervolleys.de/vorverkaufsstellen](http://www.swd-powervolleys.de/vorverkaufsstellen).

## Nachwuchsförderung beginnt bei den Kleinsten.



Wir sind stolzer Partner und Versicherer der SWD powervolleys Düren. Mit unserem gemeinsamen Projekt „Volleyballakademie macht Schule“ engagieren wir uns in der Region Düren, um viele Kinder und Jugendliche für die Sportart Volleyball zu begeistern. Mehr Informationen unter: [www.swd-powervolleys.de](http://www.swd-powervolleys.de)

**Allianz** 



# Ein altes, neues Spitzenteam

Das Niveau in der Bundesliga steigt weiter an. Das liegt an den starken Aufsteigern der vergangenen Jahre wie Lüneburg und den United Volleys und an Unterhaching, das per Wildcard zurückkehrt und zu den Favoriten zählt.

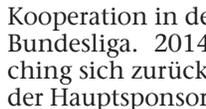
**Düren.** Die Wildcard ist umstritten: Unterhaching, der erste Pokalsieger, ist zurück. Und zwar in Kooperation mit Innsbruck. Zum ersten Mal startet eine internationale Spielgemeinschaft in der Bundesliga. Für viele Teams bedeutet das Auswärtsfahrten bis nach Innsbruck. Außer Frage steht, dass die Liga stärker wird.

**BR Volleys:** Wer über die Favoriten in der neuen Saison redet, der kommt am amtierenden deutschen Meister und



erstem Gegner der SWD powervolleys nicht vorbei. Die BR Volleys bleiben drei bewährten Eigenschaften treu: Sie stellen eine große, physisch starke Mannschaft, die Fluktuation im Kader ist recht gering und sie haben immer noch das stärkste Angriffsduo der Liga in ihren Reihen: Robert Kromm und Paul Carroll. Der ehemalige Dürener Georg Klein zählt mit seinen 2,01 Metern zu den kleineren Spielern, nur ein Angreifer ist kleiner. Wichtigste Veränderung: Trotz Meisterschaft haben die BR Volleys sich entschieden, Trainer Robert Serniotti zu verabschieden und stattdessen den 32-jährigen Australier Luke Reynolds zu installieren.

**Hypo Tirol Alpen Volleys:** Alles neu. Zum ersten Mal startet in der neuen Saison eine internationale Kooperation in der Volleyball Bundesliga. 2014 hatte Haching sich zurückgezogen, da der Hauptsponsor abgesprungen war. Innsbruck, der Serienmeister aus Österreich, suchte eine neue Herausforderung. So ist eine Mannschaft entstanden, die zumindest in Sachen Etat Ansprüche auf das Halbfinale anmelden dürfte. Der in der Bundesliga bekannteste Name im komplett neuen Team ist Rudy Verhoff, in den zwei Jahren zuvor Leistungs- und Sympathieträger in Düren. Fast alle anderen Spieler sind international ähnlich erfahren wie der ehemalige Dürener.



**Bergische Volleys:** Bis zum Sommer war Solingen ein unbeschriebenes Blatt. Keine Spieler standen auf der Übersichtseite der Bundesliga, kein Trainer. Lange schien fraglich, ob der Aufsteiger aus der vergangenen Saison noch einmal zurückkommt. Die Frage ist klar beantwortet: Solingen nennt sich jetzt Bergische Volleys und plant, einen Teil der Spiele in der ehemaligen Vol-



leyball-Hochburg Wuppertal auszutragen. Acht Neuzugänge hat der Verein bisher bekanntgegeben, darunter ist mit Johannes Tille ein talentierter junger deutscher Spielermacher. Als Coach haben sie den schwedischen Nationaltrainer Johan Isacson verpflichtet und das Ziel formuliert, näher an das Mittelfeld der Liga heranzurücken.

**Netzhoppers SolWo Königspark Königs Wusterhausen:** Netzhoppers, da war doch was? Richtig, eine der schmerzhaftesten Niederlagen der SWD powervolleys in der vergangenen Saison. Auch in diesem Jahr haben die Brandenburger wieder das Zeug, zum Stolperstein zu werden. Dafür steht ein Name: Björn Andrae, ehemalige Kapitän der Nationalmannschaft und wertvollster Spieler der Bundesliga im vergangenen Jahr. Der 36-Jährige bringt Erfahrung in das Netzhoppers-Team, das ansonsten von vielen jungen deutschen Spielern und einigen internationalen Verstärkungen geprägt wird. 13 Spieler stehen Mirco Culic zur Verfügung, dem Dürener Trainer aus Champions League-Zeiten, um wieder ein hungriges Team zu formieren.



**SVG Lüneburg:** Lüneburg ist noch kein Urgestein der Volleyball Bundesliga, die Niedersachsen gehen in ihre vierte Saison. Trotzdem haben die Aufeinandertreffen der SWD powervolleys mit den „Lünen-Hünen“ schon etliche Klassiker hervorgebracht. In den vergangenen beiden Jahren haben Lüneburg und Düren in packenden Duellen den vierten Halbfinalteilnehmer unter sich ausgemacht. Dass die vom ehemaligen Dürener Stefan Hübner trainierten Lüneburger wieder ein Wörtchen in der oberen Tabellenhälfte mitzureden haben dürften, wäre keine Überraschung. Sieben Neuzugänge und sechs altbekannte Spieler arbeiten daran, die Euphorie in der Lüneburger Heide weiter zu steigern. Neu ist Jung-Nationalspieler Noah Baxpöhler, der im September mit Deutschland EM-Silber gewonnen hat.



NEU: der Opel

## GRANDLAND X



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

JETZT PROBE FAHREN

### GRANDLAND X – DER NEUE SUV VON OPEL.



Der neue Grandland X ist ein echter Hingucker. Mit seinem athletischen SUV-Look wird er allen den Kopf verdrehen. Entdecken Sie Premiumdesign, hochwertige Materialien im Innenraum und innovative Assistenzsysteme.

- Adaptives Fahrlicht mit LED-Technologie<sup>1</sup>
- 360-Grad-Kamera<sup>1</sup>
- sensorgesteuerte Heckklappe<sup>1</sup>
- Ergonomiestitze mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)<sup>1</sup>
- Opel OnStar und WLAN Hotspot<sup>2</sup>



Jetzt Probe fahren und beeindruckt lassen!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Grandland X, Selection, 1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS) Start/Stop Manuelles 6-Gang-Getriebe

**schon ab**

**23.700,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,4; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,4; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

<sup>1</sup> Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

<sup>2</sup> Serie ab Edition. Die Nutzung der OnStar Services erfordert eine Aktivierung, einen Vertrag mit der OnStar Europe Ltd. und ist abhängig von Netzabdeckung und Verfügbarkeit. Der WLAN Hotspot erfordert einen Vertrag mit dem mit OnStar kooperierenden Netzbetreiber. Im Anschluss an die jeweiligen Testphasen werden die OnStar Services kostenpflichtig.

## Ferebauer

GMBH & CO. KG

Ludwig Ferebauer GmbH & Co. KG  
Monschauer Str. 17-35 • 52355 Düren • Tel.: 02421/96440



**VfB Friedrichshafen:** Ein Vertreter der leisen Töne ist Vital Heynen nicht. Seit der vergangenen Saison leitet der Belgier die Geschicke am Bodensee als Trainer. Nach der knapp verlorenen Endrunde im Frühjahr kündigte Heynen an, dass der VfB den Titel dann im kommenden Jahr holen werde. Prominentester Neuzugang ist der deutsche Mittelblocker Philipp Collin, den Heynen, bis 2016 Bundestrainer, zum Nationalspieler machte. Ansonsten setzt der VfB in Sachen Neue vor allem auf Bartłomiej Boładź, einen Angreifer aus dem Land des Weltmeisters Polen, der dort schon in der Nationalmannschaft zum Einsatz kam und dem Heynen beim VfB den Durchbruch zutraut. Zentrale Figur ist und bleibt der ehemalige deutsche Spielmacher Nummer eins Simon Tischer, der seit Jahren der Beste auf seiner Position in der Liga ist.

**Volleyball Bisons Bühl:** Personell ist Bühl in jüngster Vergangenheit das genaue Gegenteil des TV Rottenburg: Die Volleyballer aus dem Schwarzwald tauschen ihr Team erneut weitgehend aus. Neun neue und drei Spieler aus der vergangenen Saison bilden das Team. Erneut haben die Bühler es auch geschafft, mit einer Neuverpflichtung für Furore zu sorgen. Der Japaner Masahiro Yanagida ist in seiner Heimat ein Superstar, ein Name, den Kinder kennen. Yanagida kommt im neuen

**VOLLEYBALL  
BISONS BÜHL**

Team der Bisons eine zentrale Rolle zu. Denn neben ihm setzt Bühl auf junge deutsche Spieler, die sich sicher an dem Japaner orientieren werden. Zweiter Eckpfeiler ist der routinierte ukrainische Spielmacher Olexandr Dmytriiev, der mit seinen 30 Jahren mit Abstand der älteste Volleyballer im Team der jungen Bisons ist. Neu ist auch der Name, der Sponsor ist verschwunden, jetzt tragen die Bühler ihren bisherigen Spitznamen auch offiziell.

**United Volleys Rhein-Main:** Nicht nur in Frankfurt, sondern eigentlich in der gesamten Bundesliga startet das Jahr 1 nach Christian Dünnes. Der ehemalige Dürener hat die Liga geprägt und die jungen Frankfurter in den vergangenen zwei Jahren im Angriff getragen. Jetzt hat er aufgehört, zudem müssen die United Volleys mit Moritz Reichert und Jan Zimmermann zwei junge, aussichtsreiche Nationalspieler ersetzen. Und wie machen sie das? Sie holen mit Spielmacher Patrick Steuerwald und Angreifer Sebastian Schwarz zwei mindestens genau so große Namen des deutschen Volleyballs. Außerdem spricht nichts dagegen, dass der bald 19-jährige Tobias Krick seinen kometenhaften Aufstieg im Mittelblock fortsetzen kann. Trotz der nominell schwerwiegendsten Abgänge sind die United Volleys wieder ein Kandidat für das Halbfinale, mindestens. (jan)



**TV Rottenburg:** Einen Titel hat der TV Rottenburg seit vielen Jahren sicher: Die Schwaben sind regelmäßig das Team, das personell auf die meiste Konstanz setzt. 11 der 13 Spieler trugen schon in der vergangenen Saison das Trikot der Roten, Trainer Hans-Peter Müller-Angstenberger ist mit weitem Abstand der am längsten im Amt befindliche Trainer der Bundesliga. Trotzdem verstehen es die Rottenburger immer wieder, zu überraschen. Im vergangenen Jahr holten sie Tim ins Team, den jüngsten Spross der großen Volleyballer-Familie Grozer. Diesmal findet sich ein anderer großer Name neu auf der Teamliste. Idner Faustino Lima Martins, Kurzname Idi, hat als Leistungsträger mit dem VfB Friedrichshafen Meisterschaften gewonnen. Jetzt soll der 38-Jährige dem TVR zu mehr Stabilität verhelfen.

**TSV Herrsching:** Für den selbst ernannten „geilsten Club der Welt“ steht das Jahr eins nach Patrick Steuerwald an. Der Spielmacher hat den TSV in Richtung United Volleys verlassen. Den Routinier ersetzen die Herrschinger mit noch mehr Routine, nämlich dem international enorm erfahrenen Michal Sládeček (37) aus der Slowakei, der schon bei einigen europäischen Spitzenklubs die Bälle verteilt hat. Die Annahme-Achse mit den Nationalspielern Tom Strohbach und Ferdinand Tille wird mit dem Polen Slawomir Zemlik verstärkt. Trainer Max Hauser arbeitet daran, sieben neue Spieler in das Team vom Ammersee einzubauen und wieder eine Mannschaft zu formen, die vor allem in der kleinen Herrschinger Halle einer der unangenehmsten Gegner der Liga ist.



*Mittelpunkt Mensch!*

**WIE UNSERE SWD POWERVOLLEYS –  
VON DÜREN AUS IN DIE REPUBLIK.**

*Auf eine  
gelungene Saison  
2017/2018*



[WWW.GEPE-PETERHOFF.DE](http://WWW.GEPE-PETERHOFF.DE)



## Ferienstpaß mit der Allianz und den SWD powervolleys

Für die Sommerferien 2017 entwickelten die SWD powervolleys mit ihrem Hauptsponsor Allianz ein neues Projekt. Der Ferienpass „Ferien(s)pass“ sollte den Kindern im Kreis Düren zusätzlichen Spaß in der schulfreien Zeit bieten. Das neue Angebot wurde sehr gut angenommen; rund 700 Exemplare wurden ausgegeben. Möglich wurde der Ferienpass auch dank der großzügigen Unterstützung des Dürener Kinos „Das Lumen“, des Hochseilgartens Hürt-

genwald, des Autowaschcenters Düren im großen Tal, des Schwimmbads „Monte Mare“, der „Bow'n'Lounge“ sowie des Töpfereimuseums Langerwehe.

Ein besonderer Höhepunkt, den es mit dem Ferienpass zu erleben gab, war ein Trainingstag mit Thomas Schmidt und Pertti Schrock, den Trainern unserer Volleyball-Akademie. Die hatten sich Verstärkung geholt in Form einiger Spieler aus dem Profi-Kader. Die Veranstaltung wurde an-

gesichts des mäßigen Wetters von der Beachvolleyball-Anlage des Dürener TV in die Arena Kreis Düren verlegt, was den Spaß jedoch nicht schmälerte. Etwa 20 Kinder ließen sich den Spaß nicht entgehen.

Ein Höhepunkt steht den Inhabern des Ferienpasses noch bevor. Sie haben freien Eintritt zum Bundesliga-Heimspiel am 29. Oktober gegen die United Volleys Rhein-Main.

(Markus Schnitzler/Foto: powervolleys)

# Etliche Talente in Schulen entdeckt

## Kapitän Jaromir Zachrich gibt Unterricht

Düren. Früh aus den Federn – so stellen sich die meisten Profisportler ihren Tagesbeginn eigentlich nicht vor. Für Dürens Kapitän Jaromir Zachrich ist das kein Thema. Denn erstens gibt Sohnemann Jonathan seit Jahresbeginn den Takt vor. Und zweitens ist Jaromir Zachrich nicht nur Kapitän, sondern auch als Allianz-Botschafter in den Schulen der Region unterwegs. „Allianz macht Schule“ heißt das gemeinsame Projekt von Dürens Volleyballern und ihrem Sponsor. Zachrich besucht weiterführende Schulen und übernimmt den Sportunterricht für eine Doppelstunde. Klar, dass dann Volleyball auf dem Plan steht.

### Keine Berührungsängste

„Ich stelle fest, dass viele Lehrer Volleyball mögen, sich aber schwer tun, das im Sportunterricht umzusetzen“, sagte der Profi. Und deswegen wirbt er dafür, weniger Berührungsängste zu haben. „Es geht darum, dass die Schüler so viele Ballkontakte haben wie möglich. Die Unterarme dürfen

am Ende ruhig rot sein. Das war bei meinem ersten Mal auch der Fall.“ Das Wichtigste vor dem Vermitteln von Technik und Regeln: „Die Schüler sollen Spaß haben.“

„Allianz macht Schule“ richtet sich an weiterführende Schulen. „Ich treffe in jedem Kurs auf Talente, denen ich den Rat gebe, es unbedingt im Verein oder bei uns in Düren in der Volleyball-Akademie zu versuchen.“ Alle Schulen der Region können sich für einen Besuch des Dürener Kapitäns zu bewerben. Der Kontakt ist möglich über die Homepage [www.swd-powervolleys.de](http://www.swd-powervolleys.de) oder per Mail an [info@swd-powervolleys.de](mailto:info@swd-powervolleys.de).

Kinder, die Volleyball ausprobieren wollen, haben dazu bei der Volleyball-Akademie die Möglichkeit. Mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr gibt es ein kostenloses Probetraining in der Halle des Burgau-Gymnasiums, Karl-Arnold-Straße 5 in Düren. Die Kinder müssen Sportkleidung/Schuhe und Getränke mitbringen. Informationen per Mail: [a.peterhoff@volleyball-akademie-dueren.de](mailto:a.peterhoff@volleyball-akademie-dueren.de).

# EIN STARKES TEAM FÜR DÜREN.

**JETZT BEWERBEN UND TEIL UNSERES TEAMS WERDEN**

**JOBS@MARXGRUPPE.DE**

**marxgruppe**

HANDWERK, TECHNIK & PERSONAL AUS DÜREN





## Alleine bei einem Heimspiel arbeiten insgesamt 60 Menschen ehrenamtlich hinter den Kulissen

Volleyball in Düren – für die meisten Zuschauer sind das die Spieler, die in der Arena Kreis Düren um Punkte in der Bundesliga kämpfen. Das Team selbst macht aber nur einen kleinen der großen Dürener Volleyball-Familie aus. „Ohne euch würde

das alles niemals funktionieren“, sagten Geschäftsführer Rüdiger Hein und Gesellschafter Erich Peterhoff in Richtung der vielen Menschen, bei denen sich die Mannschaft nach jeder Saison mit einem Treffen bedankt. „Was ihr leistet, ist für uns unbe-

zahlbar.“ Tatsächlich könnten die SWD powervolleys nur schwerlich das Geld aufbringen, um aufzuwiegen, was 60 Menschen hinter den Kulissen leisten, damit ein Heimspiel funktioniert. Von der Einlasskontrolle und dem Kartenverkauf

über die Anschreiber, Ballroller und Wischer, die Video-Übertragung, die kreativen Köpfe hinter der Arena-Zeitschrift „Netzgeflüster“ bis hin zu denen, die damit anpacken, wo eine Hand Hilfe nötig ist – ohne sie alle könnte die Mannschaft auf dem

Spielfeld nicht glänzen. Dazu kommen die vielen Ehrenämter, die sich hinter den Kulissen kümmern, dass die Spieler Schuhe haben, dass die Finanzen stimmen und dass die Spieler für ihre Fragen Ansprechpartner haben. Foto: powervolleys

sihlDirect



Vielseitige Druckmedien für wirkungsstarke Werbung!

### NEU – WALLGRAF X PRIME 240 FR 3517

Einfach anzubringen, einfach abzulösen und mehrfach verwendbar.

Unsere selbstklebende Folie **WallGrafX Prime 240 FR 3517** bringt Brillanz und höchste Flexibilität in die Dekoration von Schaufenstern, Messeständen, Wänden und Objekten.

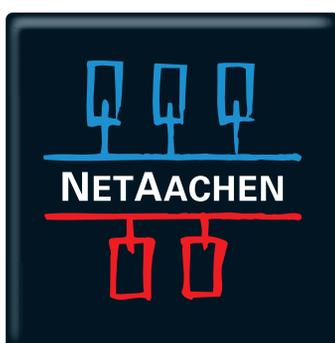
- > Perfekte Untergrundabdeckung und hohe Kratzfestigkeit
- > Für Solvent- und Latex-Tinten geeignet
- > M1-Zertifizierung für Messen und öffentliche Bereiche

[www.sihl-direct.de](http://www.sihl-direct.de)

# Spitzenvolleyball in Düren powered by



Sparkasse  
Düren



siHL

Allianz 